Unter dem Schirm Gottes geschützt

Die Aufzählung der vielen Varianten von Schutzschirmen nahm kein Ende. Gottes Schutz ist ebenso vielfältig. Dieses bekundeten die Christen aus Greiz bei ihrem traditionellen Ökumenischen Straßenfest. Sowohl im gemeinsamen Gottesdienst als auch beim anschließenden Fest auf dem Kirchplatz konnte beispielhaft dieser Schutz thematisiert und erlebt werden.

16.09.2026

Autor: USch

Fotos: Chr.F./Th.H./A.S./USch

Quelle: Gemeinde Greiz



Das Motto des 34. Ökumenischen Straßenfestes wurde dem regnerischen Sonntag mehr als gerecht: „Unter dem Schirm geschützt“. Dennoch fanden sich über 300 Gottesdienstbesucher aus allen christlichen Gemeinden der Stadt Greiz und Umgebung zum ökumenischen Gottesdienst ein.

Gemeinsam sangen sie Lobpreislieder, begleitet vom Posaunenchor der Stadtkirche und der Lobpreisband des Begegnungszentrums Greiz, und lasen aus den Psalmen. Wie der gesamte Tag war auch der Gottesdienst ein Gemeinschaftswerk, an dem Christen aller acht vertretenen Konfessionen mitwirkten.

Getreu dem Thema „Unter dem Schirm geschützt“ nannten die Gottesdienstbesucher in einem interaktiven Gottesdienstteil Beispiele – auch aus ihrem eigenen Leben –, in denen sie Schutz

erfahren haben. Darauf gingen Bischöfin Elke Heckmann und Kaplan Thomas Wiesner in ihrem Predigtteil ein. Währenddessen bemalten die Kinder einen Regenschirm mit Szenen aus ihrem Leben, in denen sie den Schutz Gottes erlebt hatten, sowie mit Darstellungen der vielfältigen Schirme, die es gibt.

Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes hörte der Regen auf, und alle konnten auf dem Kirchplatz zum gemeinsamen Feiern übergehen. Dicht umlagert waren der Grillstand, die Fischbrötchenausgabe, das Suppenzelt, der Getränkeausschank und der Kuchenbasar. Moderatorin Sina machte immer wieder auf die zahlreichen Mitmachangebote am Nachmittag, die Präsentationsstände der Vereine aus der Stadt, die Bastelangebote und vieles andere aufmerksam.

Gespannt blickten alle um 14 Uhr zum Himmel. Doch diesmal galt die Aufmerksamkeit nicht den vorüberziehenden Regenwolken: 100 Wurfschirme landeten auf dem Kirchplatz. Bei allen Flugschirmen flogen kleine Überraschungen mit. Die begeisterten Kinder konnten sie noch rechtzeitig auffangen, bevor sie auf dem Pflaster aufprallten.

Viele Blicke richteten sich auf die Bühne – nicht nur bei den Schirmtänzen der Kinder und Jugendlichen, sondern auch bei Interviews, organisatorischen Hinweisen und dem Test, wie viele Menschen unter einen Regenschirm passen. 15 Personen fanden schließlich unter einem einzigen Schirm Platz und blieben dabei trocken. Gott aber, so das Resümee des Tages, hält seinen Schutz für alle Menschen bereit.

Ein Beispiel für die zahlreichen Angebote auf dem Kirchplatz: Der NABU war mit einem Stand vertreten, informierte und präsentierte anschaulisch über Tiere, die oftmals unter den Dächern von Kirchen Schutz finden. Das hat das Motto des Tages getroffen.

Der Verein Ökumene Greiz e. V. hat dieses traditionelle Glaubensfest organisiert und kann auch in diesem Jahr ein sehr positives Resümee ziehen. Nicht zuletzt bei der Abschlussandacht wurde dies deutlich: Zwei Spenden in Höhe von jeweils 1.100 Euro konnten an Projekte für Kinderschutz und Kinderbeschäftigung übergeben werden.

Einen Teil dieser Spenden verdankt der Verein dem Gospelprojekt e. V., das anlässlich seines Konzertes in der Greizer Stadtkirche im Juni dieses Jahres dem Verein Ökumene Greiz e. V. eine Spende für diesen Zweck übergeben hatte. So endete ein trotz des Wetters fröhliches und gelungenes 34. Ökumenisches Straßenfest mit einer wichtigen Botschaft: Unter Gottes Schirm ist Platz für alle.

- 2026 09 16 OTZ Bericht im Lokalteil (jpg | 829.00kb)








Ökumene Greiz

Ökumene Greiz





















NABU



